



**Rubrik:** Baugesuche  
**Unterrubrik:** Baugesuch  
**Publikationsdatum:** KABBE 17.06.2026  
**Meldungsnummer:** BP-BE10-0000009112

**Publizierende Stelle**  
Gemeinde Moosseedorf, Schulhausstrasse 1, 3302 Moosseedorf

## Baugesuch: Sandstrasse 69/69a, Moosseedorf

**Bauherrschaft:**  
Verdi Immobilien AG  
CHE-193.030.437  
Morillonstrasse 43  
3007 Bern

**Vertretung der Bauherrschaft:**  
thomasgraf ag  
CHE-300.539.128  
Morillonstrasse 43  
3007 Bern

**Projektverfasser:**  
GIM Architekten AG  
CHE-107.660.994  
Wölflistrasse 1  
3006 Bern

**Bauvorhaben:**  
Abbruch Bauernhaus inkl. Nebenbau und Neubau 11 REFH mit Einstellhalle  
Sandstrasse 69/69a, 3302 Moosseedorf

**Standort:**  
Sandstrasse 69/69a

**Nutzungszone und/oder Überbauungsordnung:**  
Mischzone 2-geschossig  
Landwirtschaftszone

**Gewässerschutzbereich/Massnahme:**  
üb

**Ausnahmen:**

Bauen ausserhalb der Bauzone,  
RPG Art. 24ff  
Unterschreitung Strassenabstand,  
BauR Art. 3.18 i.V.m. SG Art. 81

**Ort der Planaufgabe:**

Einwohnergemeinde Moosseedorf  
Schulhausstrasse 1  
3302 Moosseedorf  
oder via eBau-Portal (Nr. 2024-4374)

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Das Bauvorhaben beansprucht den Art. 75 BauG (Gestaltungsfreiheit).

**Frist:** 30 Tage

**Ablauf der Frist:** 20.07.2026

**Bemerkungen:**

Es wird auf die Gesuchakten und die aufgestellten Profile verwiesen. Einsprachen und Rechtsverwendungen sind schriftlich und begründet im Doppel innerhalb der Auflagefrist einzureichen, ebenfalls allfällige Begehren um Lastenausgleich.

Lastenausgleichsansprüche, die der Gemeindebehörde innert der Einsprachefrist nicht angemeldet werden, verirken (Art. 31 Abs. 4 Bst. a Baugesetz). Kollektiveinsprachen und vervielfältigte oder weitgehend identische Einsprachen sind nur rechtmässig, wenn sie angeben, wer die Einsprachegruppe rechtsverbindlich zu vertreten befugt ist (Art. 35b BauG). Verfügungen und Entscheide können im Amtsanzeiger oder im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn die Postzustellung wegen der zu grossen Zahl der Einsprachen mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden wäre (Art. 26 Abs. 3 des Bewilligungsdekretes).

Begriff des Lastenausgleichs gemäss Art. 30 und 31 BauG:

Nutzt ein Grundeigentümer einen Sondervorteil, der ihm durch eine Ausnahmegewilligung, eine Überbauungsordnung oder sonst wie in wesentlicher Abweichung von örtlichen Bauvorschriften zu Lasten eines Nachbarn eingeräumt ist so hat er diesen Nachbar zu entschädigen, wenn die Beeinträchtigung erheblich ist.